

Weniger Verkehr dank Park and ride

Autokilometer in der Stadt nehmen wieder zu; BaZ 6.5. 14

Es war schon von Anfang an klar, dass das Ziel, den Individualverkehr in zehn Jahren um zehn Prozent zu reduzieren, äusserst ambitiös, wenn nicht gar unerreichbar ist. Die von der Städte-Initiative geforderten 25 Prozent wären gar vollends illusorisch gewesen. Die meisten der vom Baudepartement vorgeschlagenen Massnahmen, wie zum Beispiel die Parkraumbewirtschaftung, stehen in der Umsetzung und werden ihre Wirkung erst noch entfalten.

Dass eine wichtige Massnahme, die im Kontext der Parkraumbewirtschaftung beschlossen wurde, nicht erwähnt wurde, befremdet freilich: Die Erstellung von neuen Park-and-Ride-Parkhäusern an der Stadtperipherie (etwa an der Grenze zu Frankreich und Deutschland). Nur so kann man die grenzüberschreitenden Pendler dazu bringen, auf den ÖV umzusteigen und nicht unsere Strassen mit unnötigem Suchverkehr zu belasten. Dies wäre viel sinnvoller, als bei allen Ampeln die Rotphase zu verlängern und so noch mehr Stau und Abgase zu produzieren.

Heiner Vischer, Basel, Grossrat, LDP